

Niederschrift



Gremium: **34. Sitzung des Kreistages**
Sitzungsdatum: **Montag, den 13.01.2014**
Sitzungsort: **Landratsamt Augsburg, Großer Sitzungssaal 184, 1. Stock**
Beginn: 09:04 Uhr Ende: 10:24 Uhr

Landrat Sailer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzende / Vorsitzender:

Martin Sailer

Mitglieder:

Walter Aumann	
Peter Baumeister	entschuldigt
Peter Bergmeir	
Friedlinde Besserer	
Dr. Markus Brem	
Hannelore Britzlmair	
Manfred Buhl	
Hans-Peter Dangl	
Silvia Daßler	
Konrad Dobler	
Renate Durner	
Hansjörg Durz	entschuldigt
Marlies Fasching	
Franz Fendt	entschuldigt
Markus Ferber	
Annemarie Finkel	
Anni Fries	
Ludwig Fröhlich	
Dieter Gerstmayr	
Hannes Grönninger	
Sabine Grünwald	
Harald Güller	
Bernhard Hannemann	
Johann Häusler	
Dr. Michael Higl	
Sabine Höchtl-Scheel	
Ulrike Höfer	
Peter Högg	
Fritz Hölzl	
Gabriele Huber	
Karl Heinz Jahn	
Ursula Jung	
Pius Kaiser	

Annegret Kirstein	
Henriette Kirst-Kopp	
Georg Klaußner	
Alexander Kolb	entschuldigt
Hubert Kraus	
Norbert Krix	
Rudolf Lautenbacher	
Albert Lettinger	
Heinz Liebert	
Gerhard Mößner	
Bernd Müller	
Lorenz Müller	
Franz Neher	
Dr. Manfred Nozar	entschuldigt
Gabriele Olbrich-Krakowitzer	
Jürgen Reichert	entschuldigt
Paul Reibacher	
Gerhard Ringle	
Eva Rößner	
Alfred Sartor	
Jürgen Schantin	ab 10:00 Uhr
Joachim Schoner	
Peter Schönfelder	
Franz Settele	
Stefan Steinbacher	entschuldigt
Robert Steppich	
Max Strehle	
Dr. Simone Strohmayr	
Dr. Max Stumböck	
Carolina Trautner	
Otto Völk	
Karl-Heinz Wagner	
Bernhard Walter	
Mathilde Wehrle	
Frank Weiher	
Robert Wittmann	
Peter Ziegelmeier	

Verwaltung:

Ulrich Gerhardt
Jürgen Pabel
Michael Püschel
Martin Seitz
Kerstin Zoch

Schriftführerin:

Ulla Berger

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Kreishaushalt 2014;
Vorlage des Verwaltungsentwurfs (Stand: 13.12.2013)
Vorlage: 13/0373
2. Verschiedenes
3. Wünsche und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

4. Ehrungen des Landkreises
Vorlage: 13/0386
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anfragen

Landrat Sailer spricht vor Beginn der Sitzung folgenden Persönlichkeiten seine Glückwünsche aus:

- Kreisrat a. D. und Altlandrat von Mindelheim Dr. Hermann Haisch aus Mindelheim zum 75. Geburtstag am 12. Dezember, Mitglied des Kreistages von 1972 – 1977
- Kreisrat a. D. Werner Tietz aus Schwabmünchen zum 85. Geburtstag am 16. Dezember, Mitglied des Kreistages von 1976 – 1978
- Kreisrat Bernhard Hannemann zum 50. Geburtstag am 7. Januar, Mitglied des Kreistages seit 2008
- Kreisrat Walter Aumann zum heutigen Geburtstag

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Kreishaushalt 2014; Vorlage des Verwaltungsentwurfs (Stand: 13.12.2013) Vorlage: 13/0373
--------------	---

Landrat Sailer hält zur Vorlage des Verwaltungsentwurfs des Kreishaushaltes 2014 folgende Rede:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich darf Ihnen heute den Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 vorlegen, den letzten in unserer gemeinsamen Wahlperiode.

Seit Beginn dieser Wahlperiode haben wir uns gemeinsam darum bemüht, dem Landkreis Augsburg die besten Zukunftschancen zu bereiten. Wir waren uns einig, dass unser Landkreis über moderne und leistungsfähige Bildungseinrichtungen, eine moderne Infrastruktur, demografiefeste Sozialsysteme und selbstverständlich auch über einen soliden Haushalt verfügen muss, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Denn nur so sind wir gleichermaßen für Familien und Unternehmen attraktiv.

Wir haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen, denn wir haben in den vergangenen Jahren beste Voraussetzungen geschaffen:

Zum Beispiel bei der Krankenversorgung: Das Klinikum Augsburg steht besser da denn je. In den vergangenen Jahren haben wir enorme Anstrengungen unternommen, um dieses Haus aus den roten Zahlen zu führen und fit für eine Zukunft zu machen – mit Erfolg. Nun stehen wir an der Schwelle zum Universitätsklinikum, heuer werden wir das hochmoderne Mutter-Kind-Zentrum einweihen und in der kommenden Woche wird der Rettungshubschrauber auf dem Dach des Klinikums seinen Betrieb aufnehmen.

Im Landkreissüden sichern die Wertachkliniken der Bevölkerung eine schnelle und sichere Versorgung auf höchstem Niveau.

Unsere Wirtschaft entwickelt sich hervorragend. Studien haben uns in der Vergangenheit immer wieder Spitzenplätze bescheinigt. Die Arbeitslosenquote ist dauerhaft niedrig und liegt aktuell bei 2,6 Prozent. Namhafte Unternehmen sichern sich das Augsburger Land als Standort und auch unsere Beteiligung am Innovationspark mit seinem Technologiezentrum beweist den Mut und die Schaffenskraft des Landkreises Augsburg.

Selbstverständlich ist dafür eine sinnvolle Infrastruktur notwendig, deshalb investieren wir konsequent in den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, der Verkehrswege und selbstverständlich auch in das Radwegenetz, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Wie Sie alle wissen, liegt uns vor allem das Thema Bildung am Herzen. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren viel Geld in die Hand genommen, um die Bedingungen für Schülerinnen und Schüler, aber auch in der Erwachsenenbildung optimal zu gestalten.

Wir als Landkreis sind dafür zuständig, dass sich unsere Bürger bei uns wohl fühlen. Es ist unsere Aufgabe, Lebensqualität zu schaffen und zu erhalten.

Mit diesem Haushaltsentwurf, liebe Kolleginnen und Kollegen, setzen wir dafür einen Rahmen, der in den kommenden Wochen gemeinsam diskutiert werden wird.

Heute hat der Landkreis Augsburg Schulden in Höhe von rund 44 Mio. Euro. Daneben sind natürlich auch die mittelbaren Schulden zu berücksichtigen, die in der Vergangenheit bei etwa 36,5 Mio. Euro lagen.

Bereits für das Haushaltsjahr 2013 hat der Kreistag beschlossen, dass eine Sonderrücklage zur Schuldenrückzahlung gebildet werden soll. Im vergangenen Jahr wurden daraufhin 1,6 Mio. Euro in diesen Topf einbezahlt, der nun kontinuierlich aufgefüllt werden soll. Der Ar-

beitskreis, der sich bereits seit einiger Zeit mit diesem Thema auseinandersetzt, empfiehlt dies ausdrücklich, da es sich langfristig um ein geeignetes Instrument handelt, Schulden nachhaltig abzubauen. Wir stehen nun also vor der Herausforderung, auch in diesem Jahr Mittel frei zu machen, um einen angemessenen Betrag in den Rücklagentopf einbezahlen zu können.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier einige Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2014 des Verwaltungshaushaltes: Für ihn sind rund 189 Mio. Euro vorgesehen.

Den größten Anteil machen hier die Sozialen Ausgaben aus. Denn allein die Bezirksumlage – die ja nahezu ausschließlich für soziale Zwecke verwendet wird – kostet den Landkreis in diesem Jahr gut 47,1 Mio. Euro. Das ist 1 Mio. Euro mehr als im vergangenen Jahr – und das, obwohl der Hebesatz um einen Punkt gesenkt wurde. Der Grund liegt in der deutlich höheren Umlagekraft.

Hinzu kommen die Leistungen der Jugendhilfe mit einem ungedeckten Bedarf von knapp 11,8 Mio. Euro. Zwar ist es im vergangenen Jahr gelungen, einige Ausgaben etwas zu reduzieren, jedoch gibt es andere Posten, die dieses Jahr deutlich mehr zu Buche schlagen. Beispielsweise das Thema Inklusion belastet unseren Haushalt heuer mehr als in den vergangenen Jahren. So sind für Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Menschen knapp 3,4 Mio. Euro vorgesehen – 2013 waren es noch gut 600.000 Euro weniger.

Was die weiteren sozialen Leistungen betrifft, hier die Sozialhilfe im althergebrachten Sinn, bewegen sich die Ausgaben in diesem Jahr in einem noch höheren Bereich als 2013. Durch steigende Ausgaben und sinkende Einnahmen entsteht hier ein ungedeckter Bedarf von einer weiteren Million Euro.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung kommt in diesem Jahr nun endlich zum Tragen, was die Politik schon lange fordert: Der Bund erstattet 100 Prozent der Ausgaben.

Die Ausgaben für Hartz IV-Empfänger werden trotz verbesserter Wirtschaftskonjunktur und dauerhaft niedriger Arbeitslosigkeit um knapp 2 Mio. Euro steigen und uns insgesamt gut 10,3 Mio. Euro kosten.

Einen weiteren großen Posten im Verwaltungshaushalt machen die Personalausgaben aus. Hier liegen wir bei etwa 29 Mio. Euro. Das bedeutet, dass in diesem Bereich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um rund 2 Mio. Euro steigen. Der Grund: Wir haben Besoldungserhöhungen für Beamte und Tarifsteigerungen für Beschäftigte von knapp 3 Prozent zu kalkulieren. Zum anderen verzeichnen einige Bereiche der Verwaltung einen deutlichen Aufgabenzuwachs – denken wir an die Ausländerbehörde, insbesondere in Bezug auf die unzähligen Asylbewerber, oder die Jugendhilfe. Und da wir uns dem Thema Service am Bürger verpflichtet fühlen und die Verwaltungsabläufe funktionieren müssen, kommen wir an diesen Ausgaben nicht vorbei.

Woran wir auf jeden Fall festhalten wollen, sind unsere freiwilligen Leistungen: Dazu gehören die Musikpflege, die Unterstützung von Kunst und Kultur, die Förderung von Jugendarbeit in den Vereinen: Für das Klostermühlenmuseum Thierhaupten stehen etwa 20.000 Euro Betriebskostenzuschuss im Haushalt. Der Betrieb des Volkskundemuseums Oberschönenfeld wird mit 300.000 Euro unterstützt, daneben erhält das Museum weitere 97.000 Euro für Investitionen. Die Denkmalpflege wird mit 112.500 Euro bedacht. Was die Musikpflege betrifft, werden 20.500 Euro an die Bezirksverbände verteilt. Die Theater erhalten rund 50.000 Euro, die Jugendförderung in Vereinen ebenfalls 50.000 Euro und bei der Sportförderung sind insgesamt gut 200.000 Euro veranschlagt, für Investitionen weitere 100.000 Euro. Darüber hinaus erhält die Volkshochschule Augsburg Land einen Zuschuss über insgesamt 480.000 Euro.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist wichtig, dass wir Verbände, Vereine und Organisationen, die sich für unsere Bürger im Landkreis einbringen und einsetzen, finanziell unterstützen.

Unsere Kliniken im Landkreis:

Das Kommunalunternehmen Wertachkliniken Bobingen und Schwabmünchen entwickelt sich weiterhin gut. Wir haben einen langen Weg von zwei defizitären Krankenhäusern hin zu einem funktionierenden Unternehmen hinter uns und erwarten auch für 2013 ein positives Betriebsergebnis.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation der Kliniken in Bayern und Deutschland insgesamt entwickelt. Eine schwarze Null ist nicht automatisch gesichert, aber wir werden alles dafür tun und daran setzen, die Wertachkliniken in den schwarzen Zahlen zu halten und die umfassende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreissüden aufrecht zu erhalten.

Beim Klinikum Augsburg haben sich die Ereignisse in diesem Jahr fast überschlagen. Neben all den positiven Entwicklungen, die den Patienten des Klinikums schon jetzt oder in naher Zukunft zugutekommen, schrieb das Haus 2013 bereits zum dritten Mal in Folge schwarze Zahlen und machte eine halbe Million Euro Gewinn. Wer hätte das noch vor fünf oder zehn Jahren erwartet? Die Frage der Krankenhausfinanzierung ist aktueller denn je und die Berichterstattung in den Medien zeigt, dass viele große Häuser um ihre Existenz bangen.

Für uns bedeutet das, dass wir uns nicht auf den Lorbeeren und den Erfolgen der Vergangenheit ausruhen dürfen. Die Herausforderungen bleiben auch hier groß und für 2014 wird auch die Krankenhausumlage um rund 800.000 Euro auf 4,4 Mio. Euro erhöht. Dies mag auf den ersten Blick viel erscheinen. In Anbetracht der Tatsache, dass ab sofort die örtliche Beteiligung entfällt, und wir uns damit den erheblichen Anteil von fast 10 Mio. Euro bei der Generalsanierung des Klinikums sparen, ist dieser Betrag absolut vernachlässigbar.

Wichtig ist dennoch, dass wir auch weiterhin gut wirtschaften und das Klinikum mit Augenmaß und Verstand auch weiterhin in eine gute Zukunft führen.

Beim ÖPNV verzeichnen wir voraussichtlich Ausgaben in Höhe von 6 Mio. Euro für den AVV und außerdem das 500.000 Euro-Paket für die Buslinien im Landkreis. Wir haben ein gutes Nahverkehrsangebot beim Schienen- und Busverkehr. Für den ländlichen Raum verbessern wir die Situation kontinuierlich und vor allem nachhaltig.

Die AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Vergärungsanlage, die mit Hilfe der BioEnergieTonne betrieben wird, hat aufgrund der enorm großen Anschlussdichte der Tonne eine extrem gute Auslastung. Offenbar haben die Landkreiskörperinnen und -bürger geradezu auf dieses Angebot gewartet. Und die AVA produziert mit Hilfe des Energiegehalts des Bioabfalls Biogas – ein wichtiger Schritt in eine klimafreundliche Zukunft, der mit Sicherheit noch weiter ausgebaut werden kann.

Kurz vor Weihnachten haben die Lechwerke ihre Anteile an der AVA an unseren Landkreis sowie an den Landkreis Aichach-Friedberg und die Stadt Augsburg verkauft. Damit ist das Unternehmen ab 2015 wieder ganz in kommunaler Hand.

Die Messe Augsburg will in diesem und im nächsten Jahr den Masterplan zur Stärkung ihrer Wettbewerbsposition umsetzen. Das heißt, die Strukturen auf dem Messegelände sollen deutlich verbessert werden und auch eine neue Messehalle ist vorgesehen. Grundsätzlich haben wir ja bereits erklärt, im Jahr 2014 unseren Anteil am Schuldendienst inklusive Bürgerschaft für 1,3 Mio. Euro Instandhaltungskosten sowie am Bau der Messehalle 4 zu leisten. Messechef Gerhard Reiter wünscht sich allerdings eine dauerhafte Aussage. Der Kreistag wird also zu entscheiden haben, wie die Unterstützung seitens des Landkreises langfristig aussehen soll.

Ein weiterer großer Anteil am Verwaltungshaushalt ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt. Über die gebotene Zuführung von 5,5 Millionen werden wir wahrscheinlich keine große Diskussion haben. Anders die Frage, wie viel wir bereit sind, in die Sonderrücklage zum Schuldenabbau zu stecken, um dieses Polster auch in Zukunft weiter aufzubauen.

Noch einige Anmerkungen zum Vermögenshaushalt:

Hier sind rund 43,5 Mio. Euro veranschlagt, davon 28,8 Mio. Euro reine Investitionen in unsere Schulen und deren Einrichtungen, in den Tiefbau nochmals 4,6 Mio. Euro.

Die Schulen machen 80 Prozent der Investitionen im Vermögenshaushalt aus.

Der größte Posten wird dieses Jahr das Schmuttertal-Gymnasium in Diedorf sein. Mit einer Gesamtsumme von 37 Mio. Euro haben wir hier ein großes und deutschlandweit einmaliges Projekt gestartet. In den vergangenen zwei Jahren haben wir bereits 4,2 Mio. Euro investiert. Dieses Jahr kommt nun der größte Betrag mit etwa 17 Mio. Euro, der den Haushalt in diesem Jahr natürlich besonders belastet. Wir dürfen an dieser Stelle jedoch nicht vergessen, dass der Neubau des Schulgebäudes aufgrund seines innovativen und klimafreundlichen Konzeptes auch entsprechend gefördert wird. So erhalten wir FAG-Zuwendungen in Höhe von 12,3 Mio. Euro und zusätzliche 765.000 Euro Fördermittel von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Diese kommen in den Haushaltsjahren 2015 – 17 zum Tragen.

Insgesamt schlägt das Schmuttertal-Gymnasium inklusive Sporthalle und Außenanlagen damit mit 24 Mio. Euro Belastung für den Kreishaushalt zu Buche.

Diese staatlichen Förderungen spielen bei vielen unserer Schulbauvorhaben eine maßgebliche Rolle. Denn so können wir uns zukunftsweisende Projekte leisten, die auf den ersten Blick teuer erscheinen. Die dargestellten Gesamtkosten sind immer Bruttokosten, von denen die staatliche Förderung noch abgezogen werden muss.

Für das Berufliche Schulzentrum in Neusäß stehen in diesem Jahr 5,2 Mio. Euro im Haushalt. Insgesamt sind etwa 34,6 Mio. Euro für dieses Projekt vorgesehen. Aktuell sind die Fachplaner gerade dabei, die Pläne zu aktualisieren und nach dem Architektenwechsel an die neuen Vorgaben anzupassen, so dass möglichst bald mit dem Bau begonnen werden kann.

Auch hier erhalten wir FAG-Zuwendungen in Höhe von noch nachzuverhandelnden 10,6 Mio. Euro, die ab 2016 ausbezahlt werden sollen.

Die Generalsanierung des Gymnasiums Königsbrunn kann mit dem Haushaltsjahr 2014 abgeschlossen werden. Hier ist noch ein Restbetrag von gut 1,5 Mio. Euro offen. Hinzu kommen die Kosten von 800.000 Euro für das Schwimmbad des Gymnasiums. Auch dieses Projekt wurde staatlich gefördert.

Unser Verwaltungsgebäude hier am Prinzregentenplatz bereitet uns ja schon seit langem Kopfzerbrechen. Räumlich platzen wir aus allen Nähten, die Parkplatzsituation wird immer schwieriger und die Tiefgarage selbst wird über kurz oder lang ein echtes Risiko. Insofern sind wir auch hier zum Handeln gezwungen und müssen uns dieses Jahr für eine der drei möglichen Sanierungs- bzw. Neubauvarianten für unser Parkdeck entscheiden. Haushaltstechnisch sind Ausgaben in Höhe von 850.000 Euro vorgesehen plus einer Verpflichtungserklärung über 8,5 Mio. Euro - je nachdem, wie wir weiter vorgehen wollen, kommen bis 2016 insgesamt bis zu 9,5 Mio. Euro auf uns zu.

Zum Schluss, liebe Kolleginnen und Kollegen, noch ein wichtiges Thema, das in der Vergangenheit nicht ausführlich gewürdigt wurde: Für Gebäudeunterhalt, kleine und große Instandhaltungsmaßnahmen, Bewirtschaftungskosten, wie Strom, Wasser, Heizung und Reinigung in den Liegenschaften des Landkreises gibt der Landkreis Augsburg rund 13 Mio. Euro aus. Das betrifft zum einen das Dienstgebäude am Prinzregentenplatz, das Schullandheim in Dinkelscherben, jedoch überwiegend unsere Schulen und Schwimmbäder. Diese Kosten liegen nun allerdings nicht mehr allein beim Hochbau, sondern überwiegend beim 2013 ein-

geführten Gebäudemanagement, welches sich im Übrigen bereits nach wenigen Monaten auch entsprechend bewährt hat.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben viel vor in diesem Jahr. Nun müssen wir zunächst in den Gremien beraten und genau abwägen, welche Investitionen wir tätigen wollen und können, für einen soliden Haushalt, der das Geld nicht verschleudert, aber auch nicht an den falschen Enden spart. Ich freue mich auf eine spannende und intensive Diskussion und bitte Herrn Seitz nun, uns das Zahlenwerk noch genauer zu erläutern.“

Herr Seitz präsentiert den Verwaltungsentwurf für das Haushaltsjahr 2014 anhand der dieser Niederschrift beigefügten Anlage.

TOP 2	Verschiedenes Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 13/0403
--------------	--

Sachverhalt:

Der Präsident des Amtsgerichts Augsburg hat ab 1. Januar 2014 Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtführender Richter

Hartmut Wätzel, Am Alten Einlass 1, 86150 Augsburg

anstelle von Richterin am Amtsgericht als weitere ausführende Richterin Angela Reuber als beratendes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss benannt.

Stellvertreterin bleibt Richterin Ortrun Jelinek.

Finanzielle Auswirkungen:		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr:	
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> im Verw.HH: HhSt.	<input type="checkbox"/> im Verm.HH: HhSt.
		€	€
Gesamtkosten der Maßnahme/n (Beschaffungs-/ Herstellungskosten):	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten: <input type="checkbox"/> keine	Gesamtfinanzierung Eigenanteil:	Gesamtfinanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge etc.):
€	€	€	€

Bemerkungen:

Herr Püschel stellt den Sachverhalt dar. Der Kreistag fasst dazu folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt,

Herrn Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtführender Richter

Hartmut Wätzel, Am Alten Einlass 1, 86150 Augsburg

anstelle von Richterin am Amtsgericht als weitere ausführende Richterin Angela Reuber als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	63
Nein-Stimmen:	0

TOP 2 Verschiedenes

Herr Seitz gibt folgende dringliche Anordnung bekannt:

- Neubau eines Rad- und Gehweges an der Kreisstraße A 12 zwischen Welden und Lauterbrunn;
 Bewilligung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen zur Auftragsvergabe

TOP 3 Wünsche und Anfragen

- keine Wünsche und Anfragen -

34. Sitzung des Kreistages 13.01.2014